

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Juni 2021

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2021	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2021	2021	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes in der Zeit von Januar 2021 bis Juni 2021

E I N N A H M E N

◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2021 wurden auf Grundlage der September-Steuerschätzung 2020 zunächst Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 136,2 Mio. € veranschlagt. Nach den Ergebnissen der aktuellen Mai-Steuerschätzung 2021 werden für das aktuelle Haushaltsjahr Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 131,6 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von ca. - 4,6 Mio. € entspricht. Nach den vorliegenden IST-Ergebnissen 06/2021 konnten bislang ca. 78,2 Mio. € an Gesamtsteuereinnahmen gebucht werden. Damit liegen die Gesamtsteuereinnahmen mit ca. + 20,3 Mio. € über dem Vorjahreswert 2020 (ca. 57,9 Mio. €) und mit ca. + 7,0 Mio. € über dem Planwert für Juni 2021 (ca. 71,2 Mio. €). Die positiven Abweichungen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert basieren insbesondere auf den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (ca. + 21,2 Mio. € bzw. ca. + 10,6 Mio. €). Inwieweit sich die aus der Mai-Steuerschätzung 2021 prognostizierten Mindereinnahmen im Haushaltsvollzug 2021 verstetigen wird sich aus der Herbst-Steuerschätzung ableiten lassen.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2021 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der September-Steuerschätzung 2020 mit ca. 143,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Steuerschätzung 05/2021 werden hier für das Haushaltsjahr 2021 Einnahmen in Höhe von ca. 144,8 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung gegenüber dem Anschlag 2021 in Höhe von ca. + 1,1 Mio. € entspricht. Nach Ende Juni 2021 konnten an Schlüsselzuweisungen ca. 71,8 Mio. € vereinnahmt werden. Damit liegen die IST-Einnahmen 06/2021 innerhalb des Plankorridors für Juni 2021. Aufgrund des neuen Finanzausweisungsgesetzes erhält die Stadt Bremerhaven seit dem Haushaltsjahr 2020 keine Ergänzungszuweisungen mehr. Der Wegfall dieser Zuweisung wurde u. a. bei der Neubemessung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt.

Aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2021 ergeben sich gegenüber den Veranschlagungen 2021 bei den Einnahmen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen Mindereinnahmen in Höhe von ca. 3,5 Mio. €. Diese prognostizierten Mindereinnahmen, sofern sie bis Jahresende 2021 tatsächlich eintreten, müssen in der Liquiditätsbetrachtung durch sonstige Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben kompensiert werden. Insofern werden aus der Herbst-Steuerschätzung 2021 nähere Erkenntnisse bezogen auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2021 erwartet.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 15,0 Mio. € bzw. mit ca. + 7,5 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von ca. + 15,0 Mio. € basiert im Wesentlichen auf höheren konsumtiven Zuweisungen des Landes bei den Erstattungen von Sozialleistungen (ca. + 7,5 Mio. €). Allerdings stehen diesen Mehreinnahmen auch entsprechende Mehrausgaben gegenüber und insofern wirken diese Mehreinnahmen nur bedingt haushaltsentlastend. Nach Ablauf des 1. Halbjahres 2021 ist derzeit im Bereich der sonstigen konsumtiven Einnahmen kein Haushaltsrisiko erkennbar.
- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich zum Ende des Monats Juni 2021 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2020 als auch gegenüber dem Planwert 2021 mit ca. + 7,7 Mio. € bzw. + 7,0 Mio. € progressiv entwickelt. Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von ca. + 7,7 Mio. € ist vor allen Dingen auf bis Juni 2021 geflossene Landeszuweisungen für das Sonderprogramm Schulen (ca. 1,0 Mio. €) sowie für das Programm zur Bereitstellung von IT-Infrastruktur zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (ca. 4,6 Mio. €) zurückzuführen. Während die Landeszuweisungen für das Sonderprogramm Schulen im Haushalt 2021 veranschlagt wurden, handelt es sich bei den Zuweisungen zur Bereitstellung von IT-Infrastruktur im Schulbereich um außerplanmäßige Einnahmen, denen jedoch entsprechende außerplanmäßige Ausgaben gegenüberstehen. Nach Ende 06/2021 sind nach derzeitigem Haushaltsverlauf in diesem Einnahmesegment keine Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2021	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2021	2021	20/3-FC

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende Juni 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020 um ca. + 4,2 Mio. € nach oben entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung nach Ende 06/2021 liegt bei erfreulichen ca. - 9,1 Mio. €. Die Überschreitung des Vorjahreswertes 2020 in Höhe von ca. + 4,2 Mio. € ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass die in den Jahren 2018, 2019, 2020 und teilweise 2021 für die Tarifbeschäftigten und Beamten beschlossenen Vergütungs- und Besoldungserhöhungen im Haushaltsjahr 2021 vollends ihre Wirkung entfaltet haben. Die Unterschreitung des Planwertes 2021 um ca. - 9,1 Mio. € ist insbesondere auf die IST-/Planwertabweichung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. - 3,8 Mio. €) sowie bei den Personalausgaben der Lehrkräfte (ca. - 5,4 Mio. €) zurückzuführen. In beiden Bereichen wirken sich nicht besetzte Stellen und geringere Neueinstellungen als geplant, auf den Mittelabfluss positiv aus. Einsparungen von nicht benötigten Personalausgaben im Bereich der "übrigen Verwaltung" wirken entsprechend haushaltsentlastend, während Einsparungen bei den Personalausgaben für "Vollzugspolizei" und "Lehrkräften in Schulen" aufgrund der 100%-igen Erstattung durch das Land auch zu entsprechenden Mindereinnahmen führen und somit haushaltsneutral sind.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) konnten aufgrund der Entschuldung der Stadt Bremerhaven durch das Land Bremen ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Veranschlagung auf ca. 0,6 Mio. € insbesondere für die Aufnahme von konjunkturell bedingten Krediten gesenkt werden. Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus für die Inanspruchnahme von Krediten ist hier bis Jahresende kein Risiko erkennbar.

- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** liegen zum Ende 06/2021 mit ca. + 6,7 Mio. € über Vorjahresniveau und mit ca. + 10,8 Mio. € über dem Planwert. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahreswert basieren insbesondere auf den Ausgabensteigerungen bei der "Jugendhilfe" in Höhe von ca. + 2,0 Mio. €, der "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" in Höhe von ca. + 1,3 Mio. € sowie der "Sozialhilfe örtlicher Träger" und "Kosten für Unterkunft und Heizung" in Höhe von jeweils ca. + 0,9 Mio. €. Auch bei der Betrachtung der IST-/Planwertabweichung ist festzustellen, dass die Ausgaben für die "Jugendhilfe" den Planwert 06/2021 mit ca. + 6,3 Mio. € überschritten haben. Weitere IST-/Planwertabweichungen bestehen bei der "Sozialhilfe des örtlichen Trägers" ca. + 1,0 Mio. €, bei der "Grundsicherung örtlicher Träger" ca. + 1,3 Mio. € sowie bei der "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" ca. + 1,9 Mio. €. Während die Ausgaben für die "Grundsicherung örtlicher Träger" zu 100 % vom Bund erstattet werden und bei den Ausgaben für die "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" eine durchschnittliche Erstattung durch das Land von 85 % besteht, sind insbesondere die Ausgaben der "Sozialhilfe örtlicher Träger" sowie die Ausgaben für die "Jugendhilfe" kommunal zu finanzieren. Somit bestehen derzeit erhöhte Haushaltsrisiken bei den Sozialleistungen in den Bereichen des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Familie und Frauen die im weiteren Haushaltsvollzug 2021 besonderes betrachtet werden müssen und für die ggfs. Kompensationsmöglichkeiten zu entwickeln sind.

- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich nach Ende Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr 2020 und im Vergleich zum Planwert um ca. + 8,3 Mio. € bzw. um ca. + 18,7 Mio. € erhöht. Die Abweichung zum Vorjahr basiert vor allen Dingen auf bis 06/2021 geleisteten höheren coronabedingten Sachausgaben in Höhe von ca. 7,0 Mio. €. So wurden u. a. für den Betrieb des Krisenstabes ca. 1,8 Mio. € und für das Impfzentrum ca. 3,5 Mio. € verausgabt. Das Gesundheitsamt befindet sich hinsichtlich einer Kostenerstattung mit dem Land Bremen in Gesprächen. Die nicht zu refinanzierenden coronabedingten Ausgaben, die auch innerhalb des Gesamthaushaltes nicht ausgeglichen werden können, sind am Ende des Haushaltsjahres 2021 durch Mittel des "Bremerhaven-Fonds" zu decken. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 18,7 Mio. € ist insbesondere dem Zeitanteil bis 06/2021 der veranschlagten globalen Minderausgaben (ca. - 13,3 Mio. €) in Höhe von ca. - 6,0 Mio. € geschuldet, der den rechnerischen Planwert 06/2021 reduziert und damit negativ wirkt. Diese globalen Minderausgaben sind bis zum Jahresende aufzulösen, um nicht nur eine mit der Haushaltsgenehmigung 2021 verbundene Auflage zu erfüllen, sondern auch zur Sicherung eines am Ende des Jahres 2021 ausgeglichenen Haushalts beizutragen. In diesem Ausgabensegment ist insofern erhöhter Handlungsbedarf angezeigt.

- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich zum Ende 06/2021 mit ca. + 13,7 Mio. € über Vorjahreswert und mit ca. + 4,6 Mio. € über dem Planwert. Die starke Abweichung zum Vorjahr 2020 ist insbesondere auf bis Ende Juni 2021 geleistete höhere investive Ausgaben in den Bereichen Schulen (IT-Ausstattung) ca. + 7,4 Mio. €, Krankenhäuser ca. + 1,0 Mio. €, Städtebauförderung ca. + 1,5 Mio. €, Wirtschaft ca. + 1,0 Mio. € sowie im Bereich der investiven Zuschüsse an städtische Beteiligungen in Höhe von ca. + 1,0 Mio. € zurückzuführen. Da diese Ausgaben im Haushalt 2021 veranschlagt sind bzw. im Bereich Schulen entsprechende Kostenerstattungen gegenüber stehen sind derzeit in diesem Ausgabenbereich keine Risiken erkennbar.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2021	01 - 06	Stadtkämmerei
Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Juni 2021	2021	20/3-Finanzcontrolling

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Juni		Veränderung		Rechner.	IST - Planwert-		Anschatz
	2020	2021	2020/2021		Planwert	Abweichung		2021
	Mio. EUR		%		Mio. EUR	%		Mio. EUR
1. Steuern	57,9	78,2	20,3	35,1	71,2	7,0	9,9	136,2
2. Finanzaufweisungen des Landes	165,7	175,3	9,6	5,8	174,5	0,7	0,4	349,1
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	86,9	102,0	15,0	17,3	94,5	7,5	7,9	200,4
4. Investive Einnahmen	3,1	10,8	7,7	251,9	3,8	7,0	180,8	18,0
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	313,6	366,2	52,7	16,8	344,0	22,2	6,4	703,6
5. Personalausgaben	189,9	194,1	4,2	2,2	203,2	-9,1	-4,5	363,2
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	91,6	93,1	1,6	1,7	96,9	-3,8	-3,9	177,6
5.2 Polizei	24,8	25,6	0,8	3,2	25,4	0,1	0,5	44,2
5.3 Schulen	73,6	75,4	1,8	2,5	80,9	-5,4	-6,7	141,4
6. Zinsausgaben	0,1	0,0	-0,0	-73,8	0,0	0,0	#DIV/0!	0,6
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	0,4	0,3	-0,1	-34,7	0,1	0,2	121,6	0,7
7. Sozialleistungsausgaben	110,6	117,3	6,7	6,0	106,6	10,8	10,1	182,8
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	6,7	7,6	0,9	13,4	6,6	1,0	14,8	12,1
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	11,5	12,1	0,6	5,6	10,9	1,3	11,7	18,6
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	43,2	44,5	1,3	3,0	42,6	1,9	4,5	64,9
7.4 Unterhaltsvorschuss	4,2	4,7	0,4	10,5	4,0	0,6	15,6	8,1
7.5 Jugendhilfe	18,8	20,8	2,0	10,7	14,5	6,3	43,4	30,4
7.6 Kosten der Unterkunft	24,7	25,7	0,9	3,8	25,8	-0,1	-0,5	44,3
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	0,7	1,0	0,4	52,6	1,1	-0,1	-7,5	2,4
7.8 Übrige	0,8	0,9	0,1	15,4	1,1	-0,2	-15,5	2,0
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	55,1	63,4	8,3	15,1	44,7	18,7	41,9	200,7
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	7,9	21,6	13,7	172,9	17,0	4,6	27,0	51,4
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	364,0	396,7	32,7	9,0	371,5	25,1	6,8	799,6
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-50,4	-30,4	20,0	-39,6	-27,5	-2,9	10,7	-96,0
III.1 Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-50,4	-30,4	20,0	-39,6	-37,9	7,4	-19,6	-96,0
III.2 Strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-45,6	-19,7	25,9	-56,8	-24,7	5,1	-20,5	-62,5
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-4,8	-10,8	-5,9	122,7	-13,1	2,4	-18,1	-33,5
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				91,0
davon								
Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				91,0
Kredittilgung	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				0,0
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	0,0	2,1						5,0
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	86,2 %	92,3 %						88,0 %
Personalausgabenquote (5/II)	52,2 %	48,9 %						45,4 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	25,2 %	23,5 %						22,2 %
Zinslastquote (6/II)	0,0 %	0,0 %						0,1 %
Investitionsquote (9/II)	2,2 %	5,4 %						6,4 %

1.1 STEUEREINNAHMEN Mio. EUR

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **78,2**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätz. 09/20) **+7,0**

nach Steuerarten:

Gewerbesteuer	+10,6
Einkommenssteuer	+1,5
Lohnsteuer	-2,6
Sonstige	-2,5

Abweichung vom VORJAHRESWERT **+20,3**

nach Steuerarten:

Gewerbesteuer	+21,2
Einkommenssteuer	+0,8
Lohnsteuer	-1,0
Sonstige	-0,7

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	136,2
Steuerschätzung September 2020	136,2
Steuerschätzung Mai 2021	131,6
aktuelle EINSCHÄTZUNG	131,6
=> Abweichung zum Anschlag	-4,6

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	71,8	71,8	75,6	- 3,7
Ergänzungszuweisungen	0,0	0,0	0,0	+ 0,0
Summe	71,8	71,8	75,6	- 3,7

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	143,7
Steuerschätzung September 2020	143,7
Steuerschätzung Mai 2021	144,8
aktuelle EINSCHÄTZUNG	144,8
=> Abweichung zum Anschlag	+1,1

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN Berichtszeitraum Januar bis Juni:

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2020	2021	Veränd. 20/21	
	Mio. EUR			%
Sonstige Finanzzuweisungen	90,1	103,4	13,3	14,8
Einnahmen der lfd. Rechnung	86,9	102,0	15,0	17,3
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	60,3	72,4	12,1	20,1
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	12,7	9,4	-3,3	-26,1
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	5,3	7,9	2,6	49,2
- Gebühren und Beiträge	5,2	5,1	-0,1	-1,9
- Darlehensrückflüsse	0,5	0,5	0,0	2,8
- Sonstige	3,0	6,8	3,7	123,0
Einn. der Kapitalrechnung	3,1	10,8	7,7	251,9
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	2,4	10,1	7,7	323,5
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstige	0,7	0,7	0,1	8,2
Summe	180,1	216,2	36,1	283,9

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **216,2**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 36,1**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	423,7
aktuelles SOLL	423,7
aktuelle EINSCHÄTZUNG	428,5
=> Abweichung zum Anschlag	+4,8

2.1 PERSONALAUSGABEN				
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2020	2021	Veränd. 20/21	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	91,6	93,1	1,6	1,7
davon				
- Dienstbezüge	81,7	83,1	1,4	1,7
- Versorgungsbezüge	8,1	8,2	0,1	1,4
- Beihilfen, Unterstützungen	1,4	1,5	0,1	9,7
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	-5,1
Polizei	24,8	25,6	0,8	3,2
Schulen (nur Lehrkräfte)	73,6	75,4	1,8	2,5
Summe	189,9	194,1	4,2	2,2

	IST		Veränderung 20/21	
	Mio. EUR		Mio. EUR	%
Dienstbezüge*	83,1		+ 1,4	+ 1,7
- Beamte	13,5		+ 0,5	+ 3,7
- Angestellte/TVÖD	68,5		+ 1,2	+ 1,8
- Arbeiter	0,0		+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	1,1		- 0,4	- 25,0

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **194,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 4,2**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **363,2**

aktuelles SOLL 363,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG **363,0**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,2**

2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)		Mio. EUR
IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni =		0,0
Abweichung vom VORJAHRESWERT:		- 0,0
ZIELWERTE für Jahresergebnis:		
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan		0,6
aktuelles SOLL		0,6
aktuelle EINSCHÄTZUNG		0,1
=> Abweichung zum Anschlag		-0,5

Zinsausgaben: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN				
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2020	2021	Veränd. 20/21	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	6,7	7,6	0,9	13,4
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,1	3,8	0,7	21,2
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,7	1,8	0,2	10,6
für Hilfen in bes. Lebensl.	1,4	1,8	0,5	35,1
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	3,6	3,9	0,2	6,8
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Ortl. Träger	11,5	12,1	0,6	5,6
Sozialhilfe Kostenbet. Land	43,2	44,5	1,3	3,0
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	18,8	20,8	2,0	10,7
Unterhaltsvorschuss	4,2	4,7	0,4	10,5
Kosten der Unterkunft	24,7	25,7	0,9	3,8
Bildungs- und Teilhabepaket	0,7	1,0	0,4	52,6
Sonstige	0,8	0,9	0,1	15,4
Summe	110,6	117,3	6,7	6,0

Zahl der Bedarfsgemeinschaften 2020 Zahl der Bedarfsgemeinschaften 2021

Kosten für Unterkunft und Heizung: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

		Mio. EUR
IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni =		117,3
Abweichung vom VORJAHRESWERT:		+ 6,7
ZIELWERTE für Jahresergebnis:		
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan		182,8
aktuelles SOLL		182,8
aktuelle EINSCHÄTZUNG		194,3
=> Abweichung zum Anschlag		+11,5

2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR
	2020	2021	Veränd. 20/21		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	16,7	22,6	6,0	35,8	IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = 63,4
Übriger lfd. Sachaufwand	5,6	5,2	-0,5	-8,1	
Zuweisungen, Zuschüsse	28,5	31,2	2,7	9,3	Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 8,3
Lfd. Zuweisungen an Bremen	1,3	1,4	0,1	5,3	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	0,6	0,0	-0,6	0,0	ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 200,7 aktuelles SOLL 202,9 aktuelle EINSCHÄTZUNG 216,0 => Abweichung zum Anschlag +15,2
Übrige konsumtive Ausgaben	2,4	3,0	0,7	28,2	
Summe	55,1	63,4	8,3	15,1	

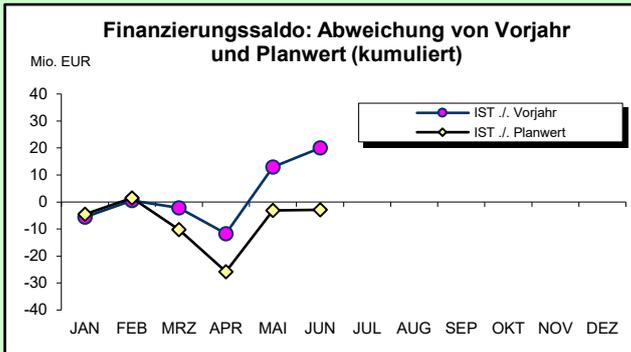


2.5 INVESTITIONSAUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR
	2020	2021	Veränd. 20/21		
	Mio. EUR		%		
Bauinvestitionen	1,6	3,5	1,9	125,3	IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 21,6
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!	
Sachinvest., Beschaffungen	1,0	10,5	9,5	976,3	Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 13,7
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	4,9	7,1	2,2	45,8	
Lfd. Zuweisungen an Bremen	0,0	0,0	0,0	0,0	ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 51,4 aktuelles SOLL 51,5 aktuelle EINSCHÄTZUNG 51,4 => Abweichung zum Anschlag -0,0
Übrige investive Ausgaben	0,5	0,5	0,0	0,0	
Summe	7,9	21,6	13,7	172,9	



Gegenstand der Nachweisung	Bau-	Invest.	Übrige	INVEST.-
	invest.	Zuschüsse	Invest.	SUMME
Mio. EUR				
ANSCHLAG	21,16	0,00	30,26	51,42
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Nachbewilligungen	0,00	0,00	0,04	0,04
- Einsparungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktuelle Liquidität	21,2	0,0	30,3	51,5
IST-Ausgaben (kumul.)	3,5	0,0	18,1	21,6
Ausschöpfung (in %)	16,6	#DIV/0!	59,6	41,9

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = **-30,4**

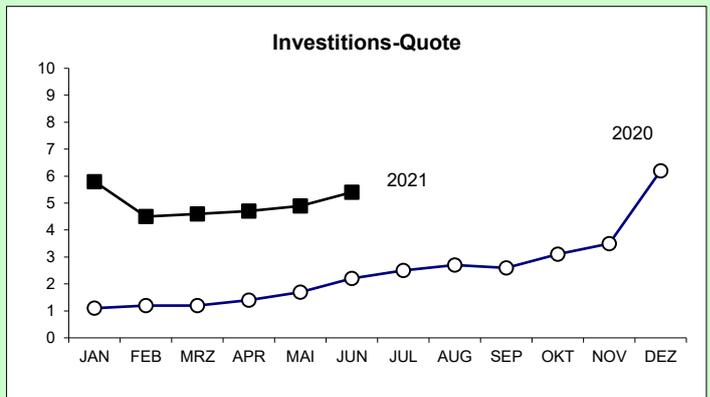
Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 20,0**

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Anschlag 2021 Mio. EUR
	2020	2021	Veränd. 20/21		
	Mio. EUR			%	
Berein. Gesamteinnahmen	313,6	366,2	52,7	16,8	703,6
Berein. Gesamtausgaben	364,0	396,7	32,7	9,0	799,6
zul. Finanzierungssaldo	-50,4	-30,4	20,0	-39,6	-96,0

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
704,8	1,3
825,5	25,9
-120,7	-24,7



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Juni
 2021 = **48,9**
 2020 = **52,2**

Investitions-Quote Januar - Juni
 2021 = **5,4**
 2020 = **2,2**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **45,4%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **45,4%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **6,4%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **6,4%**